

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 3 (1885)  
**Heft:** 77

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Juli — Berne, le 25 Juillet — Berna, li 25 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

## Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.  
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —  
Iscrizioni nel Registro di Commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 20. Juli. Die Firma „Füh & Schoch“ in Zürich ist in Folge **Verzichts des Inhabers Karl Erhard Schoch** von und in Zürich erloschen. Der letztere führt das Geschäft (Eisen- und Metallhandlung) unter der neuen Firma **Erhard Schoch, Sohn** in Zürich fort und ertheilt Einzelprokura an Wilhelm Bader von Leuggern, Kt. Aargau, und an Adolf Aeschlimann von Burgdorf, Kt. Bern, beide wohnhaft in Riesbach.

20. Juli. **Andreas Bindschedler, Vater, Kommanditär** in Firma **André Bindschedler** in Zürich ist **gestorben**. Die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter August Bindschedler und Eduard Bindschedler führen das Geschäft als Kollektivgesellschaft unter der nämlichen Firma fort.

21. Juli. Die Firma **J. Weil-Wolf** in Affoltern a. A. hat ihr Domizil nach Zürich (Rennweg 34) verlegt.

21. Juli. **Franz Hagenbuch** ist als **Vizedirektor und Verwalter** der Firma **Schweizerische Rentenanstalt** in Zürich mit dem 1. Mai 1885 **ausgeschieden**.

22. Juli. Heinrich Morf und Jakob Morf, beide von Effretikon-Iltnau, ersterer in Kempthal-Lindau und letzterer in Winterthur wohnhaft, haben unter der Firma **Gdr. Morf** in Kempthal-Lindau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

## Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Montier.

**1885.** 20 juillet. Le chef de la maison **Benoit-Chatelain, monteur de boîtes**, à Reconvillier, est Benoit Chatelain, originaire de Tramelan, domicilié à Reconvillier. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres.

Bureau Nidau.

11. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Meyer** in Madretsch ist Johannes Meyer von Mattstetten, wohnhaft in Madretsch. Natur des Geschäftes: Handel mit Glas- und Spezereiwaaren.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

**1885.** 22. Juli. **Nachbenannte Firmen** sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:

**Jean Bader** in Luzern, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 14. Februar 1884.

**Longin Korner** in Willisau (Land), publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 17. Januar 1883.

**Anna Kubli** in Luzern, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 10. Februar 1883.

**Peter Baumgartner** in Malters, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 9. Februar 1883.

**C. Kündig** in Luzern, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 7. Mai 1883.  
**Watson, Smith & Watson** in Hochdorf, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 2. April 1883.

In Folge Wegzug:

**Frau L. Orsenigo** in Luzern, publiziert im *Handelsamtsblatt* vom 24. April 1884.

22. Juli. Inhaber der Firma **Friedrich Mahler jr.** in Luzern ist Friedrich Mahler, junior, von und wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Agenturen.

## Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

**1885.** 22. Juli. Inhaber der Firma **Meinrad Theiler, Telegraphenwerkstätte Schwyz**, ist Meinrad Theiler von Einsiedeln, wohnhaft in Schwyz. Natur des Geschäftes: Fabrikation telegraphischer und telephonischer Apparate.

## Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1885.** 22. Juli. **J. Oesterheld-Mossmann** ist von der Agentur **La Providence, französische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris, Hauptagentur für den Kanton Schaffhausen** in Schaffhausen zurückgetreten.

22. Juli. Inhaber der Firma **J. Meyer-Heid, Hauptagent der La Providence in Paris** in Schaffhausen ist der vom Regierungsrath des Kantons Schaffhausen bestätigte Hauptagent Joseph Meyer-Heid von Andlau (Elsaß), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Vermittlung von Lebensversicherungsvertrags-Abschlüssen.

## Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1885.** 20. Juli. Inhaber der Firma **J. Haider** in Chur, welche am 23. April 1885 entstanden ist, ist Joseph Haider von Untertiefenthal (Steiermark), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Schuhmacher und Schuhwaarenhandlung. Geschäftslokal: Im welschen Dörfli Nr. 399.

20. Juli. Inhaber der Firma **W. Laydig** in Samaden, welche am 1. Juni 1885 entstanden ist, ist Wilhelm Laydig von Schwäbisch Hall, wohnhaft in Samaden. Natur des Geschäftes: Hôtel. Geschäftslokal: Hôtel Engadinerhof.

20. Juli. Leonhard Allemann und Elisa Allemann, beide von Splügen und wohnhaft in St. Moritz (Engadin), haben unter der Firma **Geschwister Allemann** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Waarenhandlung. Geschäftslokal: Im Hause von Rungger-Coray (Maison Rhätia).

21. Juli. Die Firma „**P. G. Risch**“ in Chur ist in Folge **Ablebens des Inhabers** erloschen. Das Geschäft (Uhrenmacher, Uhrenhandlung und optische Artikel) ist mit Aktiva und Passiva auf den Sohn des Verstorbenen, Peter Heinrich Albert Risch von und in Chur übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **Albert Risch** in Chur fortführt. Geschäftslokal: Rathausstraße Nr. 283.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

**1885.** 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Richard & Co**“ in Zofingen hat sich aufgelöst. Rud. Richard-Jäggi von Richtersweil, Kt. Zürich, wohnhaft in Zofingen und Heinrich Birnstiel von Wattwil, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Zofingen, bisherige Inhaber der Kollektivgesellschaft **Richard & Co**, haben unter derselben Firma **Richard & Co** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1885 ihren Anfang genommen hat. Rud. Richard-Jäggi ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Heinrich Birnstiel ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Wie vorher.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

**1885.** 22. Juli. Die Firma „**Brunner-Huber**“ in Dießenhofen ist in Folge **Todes des Inhabers** erloschen. Inhaberin der Firma **Wittve Brunner-Huber** in Dießenhofen ist Wittve Elise Brunner-Huber von und in Dießenhofen; dieselbe führt das Geschäft fort und übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Brunner-Huber. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vand

Bureau de Grandson.

1885. 20 juillet. La maison **Armand Gaille**, à Concise, retire dès ce jour 10 juillet 1885 la procuration conférée à **Augustin Nicati**.

Bureau de Lausanne.

14 juillet. La raison „**M. Regamey-Dubois**“, à Lausanne, est éteinte ensuite du décès de la titulaire **Marie née Dubois femme séparée de biens de Louis Regamey**. Les quatre enfants mineurs de la prénommée, **Charles, Henri, Louis et Adolphe Regamey**, de Lausanne, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison **Hoirs Regamey-Dubois**, une société en nom collectif, qui a commencé le 18 avril 1885 et qui a repris la suite des affaires, soit le commerce de malles et valises exploité par leur défunte mère. Les enfants Regamey sont représentés par leur père et tuteur naturel, **Louis Regamey**, domicilié à Lausanne, autorisé à cet effet par la justice de paix de Lausanne en date du 14 ct. Il signera: Pour Hoirs Regamey-Dubois **L. Regamey**.

20 juillet. La raison „**Ch. Pache entrepreneur**“, à Lausanne, est éteinte ensuite du décès du titulaire. Son fils **Charles Pache** allié **Fontannellaz**, d'Epalinges, domicilié à Lausanne, a repris la suite de ses affaires sous la raison **Ch. Pache**, à Lausanne. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments et travaux publics. Bureau: Grand Pont 28.

20 juillet. La raison **L. Rosenstiel**, marchand-tailleur, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil du district de Lausanne.

20 juillet. La raison **J. Grassi**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite du décès du titulaire **Joseph Grassi**, maître gypcier.

Bureau de Morges.

20 juillet. La raison **L. Chevalley**, à Morges, est éteinte ensuite de la renonciation volontaire du titulaire.

20 juillet. Le chef de la maison **Julie Dumont**, à Morges, est **Julie Charlotte Dumont**, de Bussigny, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Epicerie, quincaillerie, tabacs et poterie. Magasin: Rue de la Gare, n° 20.

Bureau de Nyon.

20 juillet. En vertu d'un procès-verbal déposé par le conseil d'administration de la **Société anonyme des Eaux du Fresno**, ayant son siège à Nyon, l'assemblée générale des actionnaires de cette société, réunie en séance extraordinaire le 15 juillet 1885, a appelé aux fonctions d'administrateurs **MM. Charles Durand et Samuel Bugnon**, en remplacement de **MM. Ami Comte, démissionnaire et Elie Teyssière, décédé**. Le conseil d'administration est ainsi composé de **MM. Charles Durand**, président, **Louis Gonet** et **Samuel Bugnon**, les trois domiciliés à Nyon.

Bureau de Payerne.

23 juillet. La raison „**A<sup>d</sup> Perrin**“, à la Foule rière Payerne, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 17 avril 1884, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. **Alois Genton**, de Puidoux, et **Armand Perrin**, de Payerne, les deux domiciliés à la Foule rière Payerne, ont constitué entr'eux, sous la raison sociale **Genton & C<sup>o</sup>**, une société en nom collectif dont le siège sera à la Foule près Payerne, commençant dès aujourd'hui. Genre d'affaires: Commerce de bois et de laines. Usines et bureaux à la Foule rière Payerne.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Cernier (district du Val-de-Ruz).

1885. 14 juillet. Par acte reçu **Frédéric Soguel**, notaire à Cernier, le jeudi deux avril mil huit cent quatre-vingt-cinq, il est constaté que la **Société de consommation de Fontainemelon**, société anonyme ayant son siège à Fontainemelon, inscrite au registre du commerce le 18 mars 1883, constituée par actes reçus **H.-C. L'Éplattienier**, notaire, les 3 et 29 novembre 1858, prolongée une première fois par acte reçu **A. Comtesse**, notaire, le 5 novembre 1868, et une seconde fois par acte reçu **Frédéric Soguel**, notaire, le 30 août 1878, continue ses opérations sous la même dénomination avec son capital actuel de vingt mille francs divisé en quatre mille actions de cinq francs chacune, mais en apportant à ses statuts les modifications suivantes: Son but est de procurer aux consommateurs des marchandises de bonne qualité aux plus bas prix possible. Sa durée est illimitée. Les statuts modifiés arrêtés par l'acte précité reçu **Frédéric Soguel**, notaire, le 2 avril 1885, entreront en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1885 et dès lors la société subsistera tant que la dissolution n'en sera pas prononcée. La société a nommé au scrutin secret: a. les citoyens **Jean Cuhe**, **Pierre Monti**, **Emile Perrenoud**, **Jean Kocher**, **Alcide Reynold Benguerel**, **Jules Benguerel** et **Auguste Villemin**, tous domiciliés à Fontainemelon, l'avant-dernier démissionnaire et le dernier décédé depuis, l'un et l'autre non encore remplacés, pour composer le comité, dont le premier est président, le second vice-président et le troisième secrétaire-caissier; b. en qualité de contrôleurs ou commissaires-vérificateurs les citoyens **Charles Ramus**, **Frédéric-Louis Besson**, **Augustin Benguerel**, docteur **Otto Meyer**, domiciliés à Fontainemelon, et **Louis-Alfred Evard**, domicilié à Cernier. La signature sociale appartient soit au président, soit au secrétaire-caissier du comité; elle est la suivante: « Société de consommation de Fontainemelon, le président: N. N. ou le secrétaire-caissier N. N. »

## Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 16 juillet. Lessuivantes: **Mademoiselle Anna Babbaz**, de Genève, y domiciliée, et **Madame Marie Thérèse Buschor**, femme autorisée et judiciairement séparée quant aux biens du sieur **Emile Walther Graf**, de Stein (Schaffhouse), domiciliés tous deux à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), ont constitué à Genève et sous la raison sociale **A. Babbaz & C<sup>o</sup>**, une société en nom collectif qui a commencé le quinze juillet 1885. Genre de commerce: Spécialité de cols-cravattes. Magasins: Rue du Rhône, 33.

17 juillet. La raison **Gme Stotz** (entreprise de serrurerie en bâtiments et fabrique de coffres-forts), à Genève, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 17 juillet 1885.

17 juillet. Le chef de la maison **P. Delécras**, à Genève, est **Pierre Delécras**, de Vulbens (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasins: 21, Rue de Cornavin.

20 juillet. La raison „**Gottfried Christen**“, à Carouge, cesse d'exister ensuite de renonciation du titulaire et à dater du 1<sup>er</sup> août prochain. La maison sera continuée sous la raison **J. Briner**, par **Jacob Briner**, de Lufingen (Zurich), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Boucherie. Magasins: 414, Rue Ancienne.

20 juillet. La raison **Oddon Louis** (commerce de vins), a cessé d'exister à Plainpalais, ensuite du décès de son titulaire survenu le sept juillet 1884.

21 juillet. Le chef de la maison **Veuve Delieutraz**, à Genève, est **Madame veuve Joséphine Delieutraz née Bourgeois**, de Cruseilles (Haute-Savoie), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Fruits et primeurs en gros. Magasin: 1, Vieux-Collège.

21 juillet. Le chef de la maison **A. Zobrist**, à Genève, commencée le premier juillet 1885, est **Adolphe Zobrist**, de Ruppertsweyl (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 18, Rue des Etuves.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Incriptions: — Iscrizioni:

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 21. Juli. **Jacob Huber**, geb. 31. Oktober 1853, Buchbinder, von Wädensweil, wohnhaft in Enge.

## Auszug aus dem Bericht des Kaiserlich Deutschen Konsulats in Hiogo-Osaka, pro 1883 und 1884.

in Stellvertretung des schweizerischen Vize-Konsuls.

(Fortsetzung.)

**Ausfuhr.** Verglichen mit dem Werth der Ausfuhr von Yokohama repräsentirt der Export von Hiogo-Osaka immer noch eine verhältnißmäßig unbedeutende Summe. Eine Aenderung wird in dieser Beziehung auch erst dann eintreten können, wenn der hiesige Platz einen Antheil am Seidengeschäft, das allein ungefähr die Hälfte des gesammten japanischen Ausfuhrhandels ausmacht, gewinnen sollte. Ein Versuch, hier einen Seidenmarkt für das Erzeugniß der südlichen Provinzen zu eröffnen, wird beabsichtigt. Dem Vernehmen nach soll sich auch die Regierung für die Sache interessiren. Gelingt es, so wird sich in Zukunft das Verhältniß wesentlich anders gestalten.

Das Ergebnis von 1883 stand hinter demjenigen früherer Jahrgänge zurück. Nach den Aufstellungen der Handelskammer wurde der Werth der Ausfuhr auf 6'254,000 \$ veranschlagt. Die zollamtlichen Tabellen berechneten ihn auf 6'464,835 \$.

Dagegen zeigte das verflossene Jahr ein so günstiges Resultat, wie es bisher noch nicht erreicht war. Den Aufstellungen der Handelskammer zufolge, in welchen die Ausfuhr nach Korea nicht inbegriffen ist, wurde der Werth der exportirten Waaren auf 8'395,000 \$ berechnet.

Größere Reisereschiffungen allein veranlaßten eine Zunahme von mehr als einer Million Dollars. Bei verschiedenen anderen gangbaren Exportwaaren war ebenfalls eine Steigerung eingetreten.

Endlich waren auch, theilweise vielleicht in Veranlassung der niedrigen Frachtraten, manche Artikel zur Ausfuhr gelangt, welche bisher fast gar nicht oder doch nur ausnahmsweise von hier in's Ausland gegangen sind. Zu den letzteren zählen: Rapssamen, getrocknete Kastanien, Federn, Sehnen, Erbsen und Bohnen, Talg, getrockneter Ingwer (bisher nur von Yokohama ausgeführt), Schmirgelsand (aus der Provinz Tosa), Holz, Nudeln, Kokons, Messing, Papierschnitzel (gehen nach Amerika).

Die zollamtlichen Tabellen berechnen den Werth des japanischen Gesamtexports nach der Schweiz für das Jahr 1883 auf 1913 \$, wovon 1330 \$ für Papiersendungen in Ansatz gebracht sind.

Wenn auch dieser Betrag zu niedrig gegriffen sein dürfte und manche japanische Waaren, welche unter dem Bezug anderer Länder verzeichnet sind, daselbst Eingang gefunden haben werden, so ist doch der Schweizer Antheil an dem hiesigen Export ein außerordentlich geringer und seit Rohseide, welche früher von Yokohama nach der Schweiz ging, in Wegfall gekommen ist, ein noch unbedeutenderer als vor einigen Jahren.

**Industrie.** Das Absatzgebiet der japanischen Industrieartikel scheint sich zu erweitern. Auch in Spanien und Südamerika, wohin bisher nur ausnahmsweise Sendungen erfolgten, sollen dieselben jetzt größeren Eingang finden. Der Import erfolgt aber nicht auf direktem Wege. Daher ist es nicht möglich, genaue Aufstellungen über den Umfang desselben beizubringen.

Schwefelsäure gelangt nur von Kobe und Osaka zur Ausfuhr und wird auch ausschließlich in zwei an dem letzteren Platze belegenen Fabriken hergestellt. Die Vermittlung des nach Shanghai erfolgenden Exports hat kontraktlich ein hiesiges amerikanisches Haus übernommen.

Es wurden exportirt pro 1883 (nach den zollamtlichen Tabellen):

von Kobe . . .	4422 Piculs im Werthe von \$	25,240
» Osaka . . .	43 » » »	234

Hiogo-Osaka 4465 Piculs im Werthe von \$ 25,474

1884 (nach den Aufstellungen der Handelskammer) von Hiogo-Osaka 15,215 Kisten im Werthe von 51,700 \$. Die Kiste enthält zwei Krüge, zusammen mit 100—120  $\bar{t}$ . Der Preis pro  $\bar{t}$  ist jetzt 4 Yen Papier = \$ 3.33.

Baumwollene Ellenwaaren. Pro 1883 wurden exportirt von Hiogo-Osaka 66,182 Stück im Werthe von 21,412 \$.

Baumwollene Teppiche. Da der Hauptfabrikationsplatz « Sakai » in der Nähe von Osaka liegt, so erfolgte der Export naturgemäß größtentheils von hier. Pro 1883 wurden von Hiogo-Osaka ausgeführt: 2035 Stück im Werthe von 2448  $\text{\$}$ .

Fast sämtliche Waaren wurden nach England und Amerika verschifft. Wegen ihrer großen Feuergefährlichkeit ist besondere Vorsicht geboten. Die velourten Teppiche pflegen bald ihr anfängliches gutes Aussehen zu verlieren. Dauerhafter und in jeder Beziehung besser sind die in Kumamoto aus dem Gespinnst des Eichenspinners bombyx jama-mai verfertigten Arbeiten. Diese Industrie wird aber erst in einem so kleinen Maßstabe betrieben, daß sie als Exportartikel nicht in Betracht kommt.

Baumwollene Unterkleider. 1883 wurden von Hiogo-Osaka exportirt 36,120 Stück im Werthe von 4661  $\text{\$}$ . Nur von hier fand eine Ausfuhr dieses Fabrikats, das nach China ging, statt. Außerdem wurden in geringen Quantitäten Hüte, Mützen, Handschuhe und Strümpfe von Baumwolle ausgeführt.

Halbseidene Stoffe und sonstige Artikel werden seit einiger Zeit in Kiyoto angefertigt und gelangen ebenfalls zur Ausfuhr.

Seidene Ellenwaaren wurden im Jahr 1883 von hier exportirt im Betrage von 4298  $\text{\$}$ , der ungefähr  $\frac{1}{5}$  des Gesamtexportes ausmachte.

Andere Seidenwaaren wurden 1883 von Hiogo-Osaka exportirt im Betrage von 16,574  $\text{\$}$ . Manche Artikel, wie Taschentücher, Schlafröcke etc., sollen sich jetzt in Yokohama weit billiger stellen als in Kiyoto, dem Fabrikationsplatze der hiesigen Gegend. Hiesige Kaufleute, welche größere Aufträge auszuführen hatten, waren deshalb genöthigt, ihre Bestellungen an dem ersteren Platze zu machen. Es wird allerdings behauptet, daß die Arbeiter in Kiyoto dickere Seide liefern.

Schirme. Es wurden exportirt 1883 von Hiogo-Osaka 79,775 Stück im Werthe von 4245  $\text{\$}$ . Die Gesamttausfuhr belief sich auf 136,136 Stück im Werthe von 12,661  $\text{\$}$ . England bezog zirka  $\frac{2}{3}$  derselben. Dort sollen sie viel in den Bädern benutzt werden.

Strohgeflechte. Schon seit einiger Zeit soll dieser Artikel von Yokohama ausgeführt werden. In der hiesigen Gegend ist die Anfertigung desselben erst neuerdings in Aufnahme gekommen. Hauptsächlich wird die Industrie in Osaka betrieben; ein dortiges Etablissement beschäftigt über hundert Arbeiterinnen, aber auch andere Plätze in der Umgegend betheiligen sich daran. Man verwendet ausschließlich Weizenstroh. Dasjenige der Provinzen Owari und Mikawa ist besonders leicht und glänzend, deßhalb wird es vorzugsweise verwendet. Die japanische Waare gilt für besser als die chinesische von Tientsin und Shanghai und scheint deßhalb in Amerika guten Absatz zu finden. Es wird behauptet, daß sie sauberer und leichter sei. Dem chinesischen Fabrikat, das in England nach Gewicht per Ballen verkauft wird, sagt man nach, daß es mit Oel eingegeben ist um es schwerer zu machen. Die Preise pro Stück von 60 Yards sind gegenwärtig folgende: Nr. 1 54 Cents, Nr. 2 49 Cents, Nr. 3 37 Cents.

Papier. Im Vergleich zu dem Export Yokohamas ist der hiesige ein sehr geringer. Auch derjenige Nagasakis ist größer.

Es wurden verschifft pro 1883:

von Kobe im Werthe von . . . . .  $\text{\$}$  7153  
» Osaka » » » . . . . . » 1493  
von Hiogo-Osaka im Werthe von  $\text{\$}$  8646

Die in Kobe in Thätigkeit befindliche großartig angelegte Papierfabrik liefert nach wie vor vorzugsweise « pulp » für den Export nach Amerika. Tapeten in Imitation von Leder kommen aus Himedji.

Handel Kobe's mit Korea. Nur für 1883 stehen mir statistische Angaben zur Verfügung. Der Gesamtexport des hiesigen Platzes nach den drei offenen Häfen Korea's wurde für jenes Jahr auf den Werth von 651,694  $\text{\$}$  berechnet. Dagegen betrug der hiesige Import von denselben nur 287,593  $\text{\$}$ .

Diese Zahlen begreifen nicht den direkten Handelsverkehr Osaka's. Derselbe soll aber nicht von Bedeutung sein. Die Hauptausfuhr erfolgte nach dem Hafen der Hauptstadt Chemulpo im Werthe von 360,795  $\text{\$}$ ; diejenige nach Wönschan belief sich auf 153,589  $\text{\$}$  und diejenige nach Pusan auf 137,309  $\text{\$}$ .

Unter den wichtigsten Artikeln sind:

Anilinfarben . . . . .	$\text{\$}$ 41,350	Shirtsings . . . . .	$\text{\$}$ 3,253
Victoria Lawns . . . . .	» 24,658	Camlets . . . . .	» 3,165
Seidenartikel . . . . .	» 11,909	Baumwollene Artikel . . . . .	» 2,338
Knöpfe . . . . .	» 9,181	Draht . . . . .	» 1,411
Satins . . . . .	» 7,217	Decken . . . . .	» 776
Turkish red cambrics . . . . .	» 5,242	Kaliko . . . . .	» 474
Medizinalwaaren . . . . .	» 4,956		

Geldverhältnisse, Wechselkurse. Die Geld-Einfuhr des hiesigen Platzes betrug 1883: 2'546,200  $\text{\$}$ , 1884: 1'582,000  $\text{\$}$ .

Die Geld-Ausfuhr belief sich 1883 auf 952,200  $\text{\$}$ , 1884 auf 1'605,600  $\text{\$}$ .

Die Kurse des Papiergeldes standen wesentlich höher als in den vorhergehenden Jahren; 1884 noch besser als 1883. Auch waren sie geringeren Schwankungen unterworfen. Nur in Folge der koreanischen Unruhen und der Befürchtung, daß dieselben politische Verwicklungen für Japan nach sich ziehen dürften, fielen sie in letzter Zeit einige Male ziemlich bedeutend. Auf das Importgeschäft hat diese Stabilität der Kurse nicht den von vielen Seiten erwarteten günstigen Einfluß ausgeübt. Die Annahme, daß sich in Japan nach dem Stande des Papiergeldes der Kredit des Landes und seiner Bevölkerung beurtheilen läßt, scheint eine irrthümliche zu sein. Die hohen Kurse waren größtentheils dadurch veranlaßt, daß die Reismüllereien des Landmanns zu einem imaginären Werth berechnet wurden, der sich nicht im Auslande realisiren ließ, auf welchen aber gelegentlich entsprechende Vorschüsse geleistet wurden. Da die Europäer diese Reispreise nicht in dem gleichen Silberbetrage zahlen, so mußten die Kurse des Silbergeldes steigen. Diese Fiktion konnte auch im Inlande nur aufrecht erhalten werden, so lange wenig Reis ausgeführt wurde. Als sich die Nothwendigkeit geltend machte, größere Quantitäten zu exportiren, konnte sich auch der Landmann über den wahren Werth seines Produkts keinen Illusionen mehr hingeben. Die Folge war, daß die Silberkurse wieder fielen. Die Preise der europäischen Waaren waren durch diese Fluktuationen wenig berührt worden. Der Landmann, welcher sich bisher reichlich glauben mußte als er wirklich war, zeigt natürlich jetzt weniger

Kauflust. Da keine Garantie gegeben ist, daß die Kurse ihren jetzigen Stand behalten, so hofft er auch auf günstigere Konjunktoren. Unter diesen Verhältnissen müssen die Importeure selbstverständlich leiden. Aber es liegt noch keine Veranlassung vor, aus dieser Sachlage den oft ausgesprochenen Schluß zu ziehen, daß das Land verarme. Vielmehr hat nur ein imaginärer Reichthum, als es sich darum handelte, ihn zu realisiren, sich als solcher offenbart.

**Extrait traduit du rapport du consul de l'empire d'Allemagne à Hiogo-Osaka, sur les années 1883 et 1884,**

**en remplacement du vice-consul suisse.**

Horlogerie. Au nombre des montres importées, se trouvent 19,398 pièces de fabrication *suisse* représentant une valeur de 109,866  $\text{\$}$ ; en outre, il a été importé de Suisse des mouvements de montre pour une valeur de 1876  $\text{\$}$ . En 1883, l'importation totale des montres au Japon comprenait 22,175 pièces d'une valeur de 136,586  $\text{\$}$ .

Il a également beaucoup été importé de montres américaines ces dernières années, leur valeur s'est élevée à 17,187  $\text{\$}$  en 1883.

Actuellement les Japonais préfèrent les grosses et fortes montres munies de ressorts très solides à celles de dimensions plus petites. Les Suisses ont tenu compte de ces exigences ces derniers temps. Les horloges viennent principalement d'Amérique. L'importation de Suisse dans cet article ne s'est élevée qu'à 860  $\text{\$}$  en 1883.

**Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken  
Mouvement de billets entre les banques concordataires**

Juni 1885 juin

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
<b>a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	1,061,460	539,660
2	Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	87,000	—
3	Kantonalbank von Bern . . . . .	1,488,000	963,600
4	Banca cantonale ticinese . . . . .	380,470	1,650
5	Bank in St. Gallen . . . . .	896,550	89,240
7	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	182,240	20,450
8	Aargauische Bank . . . . .	477,450	164,090
9	Toggenburger Bank . . . . .	110,130	21,000
10	Banca della Svizzera italiana . . . . .	99,800	600
11	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	178,250	397,010
12	Graubündner Kantonalbank . . . . .	209,860	130,340
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,127,800	1,324,470
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . . . . .	479,900	12,650
16	Bank in Zürich . . . . .	1,328,850	164,400
17	Bank in Basel . . . . .	2,135,700	8,277,000
18	Bank in Luzern . . . . .	547,300	79,890
19	Banque de Genève . . . . .	292,790	195,870
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	1,554,690	553,215
22	Solothurnische Bank . . . . .	563,000	284,550
23	Bank in Schaffhausen . . . . .	201,400	17,000
26	Banque cantonale vaudoise . . . . .	1,138,450	1,541,000
30	Banque cantonale neuchâtoise . . . . .	32,400	343,750
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	647,070	1,274,400
32	Schaffhauser Kantonalbank . . . . .	121,000	32,600
	1885 Mai — mai . . . . .	15,341,560	16,428,335
	April — avril . . . . .	8,339,070	8,909,220
	März — mars . . . . .	13,456,380	12,685,720
	Februar — février . . . . .	18,709,960	18,993,055
	Januar — janvier . . . . .	15,173,320	15,487,520
<b>b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	44,000	44,000
5	Bank in St. Gallen . . . . .	44,000	44,000
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,025,950	1,301,350
19	Banque de Genève . . . . .	1,301,350	1,025,950
16	Bank in Zürich . . . . .	207,800	200,000
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	200,000	207,800
30	Banque cantonale neuchâtoise . . . . .	133,000	188,000
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	188,000	133,000
	1885 Mai — mai . . . . .	3,144,100	3,144,100
	April — avril . . . . .	5,523,400	5,523,400
	März — mars . . . . .	4,591,820	4,591,820
	Februar — février . . . . .	4,882,380	4,882,380
	Januar — janvier . . . . .	4,337,370	4,337,370
	Januar — janvier . . . . .	4,720,290	4,720,290
Notenaustausch durch Postsendungen)			
Echange de billets par envois postaux)		15,341,560	16,428,335
Notenaustausch auf dem Platze)			
Echange de billets sur place)		3,144,100	3,144,100
	1885 Mai — mai . . . . .	18,485,660	19,572,435
	April — avril . . . . .	21,873,920	22,237,080
	März — mars . . . . .	12,930,890	13,501,040
	Februar — février . . . . .	18,338,760	17,568,100
	Januar — janvier . . . . .	23,047,330	23,330,425
	Januar — janvier . . . . .	19,893,610	20,207,810

VI. Monatsbilanz 1885 der Schweizerischen

vom 30.

VI° Bilan mensuel de 1885 des banques

du 30

Aktiven

Table with 15 columns: No, Firma - Raison sociale, Kassa - Caisse (Gesetzliches Metallgeld, Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken, Uebrig), Disponible Guthaben - Créances à vue (Schweizerische Emissions-Banken, Korrespond.-Debitoren, Diverse), Wechselsefforderungen (Schweizer-Wechsel, Wechsel auf das Ausland, Wechsel mit Faustpfand). Rows list various banks like St. Gallische Kantonalbank, Basellandschaftl. Kantonalbank, etc., with values in Fr. and Ct.

1) Incl. Depositum bei der Centralstelle. 2) Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. 3) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. 4) Compris l'avoir au bureau central. 5) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. 6) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Table with 15 columns: No, Firma - Raison sociale, Noten-Zirkulation (Billets en circulation), Andere fällige Schulden - Autres engagements à vue (Giro- und Checks-Conti, Depositen und Kassascheine, Schweizerische Emissionsbanken, Korrespondent-Kreditoren, Conto-Corrent-Kreditoren, Diverse), Wechselschulden (Eigenwechsel, Tratten und Acceptationen). Rows list the same banks as the Aktiven section.

7) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. 8) Incl. nicht erhaltene Dividenden. 9) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften. 10) Payable sans ou à courte dénonciation. 11) Compris dividendes non perçus. 12) Compris les hypothèques sur immeubles.

Bemerkung. Die Bilanz der Banque cantonale neuchâtelaise wird wegen einer Untersuchung über die Notendeckung später publiziert.

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

Juni 1885.

d'émission suisses (y compris les succursales)

juin 1885.

Actif

Table of Assets (Actif) with columns for 'Andere Forderungen auf Zeit', 'Feste Anlagen', and 'Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital'. Includes sub-totals for Fr. 430,890,023.12 and Fr. 23,765,482.99, and a grand total of 798,817,785.

Passif

Table of Liabilities (Passif) with columns for 'Andere Schulden auf Zeit', 'Eigene Gelder', and 'Dotations- und Aktienkapital'. Includes sub-totals for Fr. 399,895,698.59 and Fr. 32,710,715.85, and a grand total of 798,817,785.

Observation. Pour cause d'enquête concernant la couverture des billets, le bilan de la Banque cantonale neuchâteloise sera publié plus tard.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Schweizerische Kleinviehausstellung pro 1885 in Solothurn.** Der Schweizer Presse ist folgendes Programm dieser Ausstellung mitgeteilt worden:

§ 1. Die Ausstellung von Kleinvieh hat den Zweck, die Zucht dieser noch vielfach vernachlässigten Thiergattung zu heben, auch die Zuchtergebnisse der seit einiger Zeit in der Schweiz importirten englischen Schweine- und Schafracen (Reinzucht und Kreuzung) näher zu prüfen, um für ferneres Vorgehen in dieser Richtung Wegleitung zu erhalten und im Weiteren dem schweizerischen Landwirth, namentlich dem Kleinbauer, Gelegenheit zu geben, inländische vorzügliche Stammzuchten kennen zu lernen, um seinen Bedarf aus solchen zu ziehen.

§ 2. Die Ausstellung wird von den beiden schweizerischen landwirthschaftlichen Vereinen (Schweizerischer landwirthschaftl. Verein und Fédération des Sociétés d'agriculture de la Suisse romande) mit Unterstützung des Bundes veranstaltet.

§ 3. Die Anmeldungen zur Ausstellung haben auf besonderen, hiezu vorgeschriebenen Formularen zu erfolgen, und ebenso werden Anmeldefrist, Zeitdauer und Ort der Abhaltung derselben durch Publikation bekannt gemacht.

§ 4. Die Ausstellung soll umfassen:

I. Schweine und zwar: 1) Eber reiner Race und zuchtfähigen Alters (fremde und einheimische: Yorkshire, Berkshire, Poland-China, March etc.); 2) Mutterschweine reiner fremder Race, trächtig oder mit Jungen (Yorkshire, Berkshire, Poland-China); 3) Mutterschweine einheimischer oder gekreuzter Race, trächtig oder mit Jungen.

II. Schafe und zwar: 1) Schafböcke reiner Race und zuchtfähigen Alters (fremde und einheimische); 2) Mutterschafe reiner fremder Race, trächtig oder mit Lamm (Oxford-Down, South-Down, Cotswold, Rambouillet etc.); 3) Mutterschafe einheimischer oder gekreuzter Race, trächtig oder mit Lamm.

III. Ziegen und zwar: 1) Ziegenböcke; 2) Ziegen trächtig oder mit Gitzen.

§ 5. Die Beurtheilung der Ausstellungsobjekte, die Prämierung und Berichterstattung wird einem Preisgericht von Fachmännern übertragen. Dieses Preisgericht wird auf den Doppelvorschlag der beiden Vereine vom schweizerischen Landwirthschaftsdepartement ernannt und soll bestehen aus: 1) einem Präsidenten, welchem der Vorsitz in der Prämierungskommission und die Vermittlung in den Sektionen zukommt; 2) drei Preisrichtern und einem Ersatzmanne für die Prämierung der Schweine; 3) drei Preisrichtern und einem Ersatzmanne für die Prämierung der Schafe und Ziegen.

§ 6. Bei Beurtheilung und Prämierung sollen vor Allem die Merkmale reiner Race, Mastfähigkeit, Feinheit der Knochen (bei den Schafen der Wolle), Fruchtbarkeit, Fleischproduktion (bei den Ziegen Milchergiebigkeit) in's Auge gefaßt werden.

§ 7. Zur Aufmunterung und Anerkennung werden preiswürdige Thiere mit Geldprämien und Ehrenmeldungen bedacht und zwar bei nachstehender Klassenvertheilung:

I. Schweine: 1) Zuchteber reiner Race (fremde und einheimische, 10 Monate bis 5 Jahre alte): 6 Preise à Fr. 100 = Fr. 600; 10 Preise à Fr. 60 = Fr. 600; 10 Preise à Fr. 40 = Fr. 400.

2) Mutterschweine einer fremden Race, trächtig oder mit Jungen: 10 Preise à Fr. 60 = Fr. 600; 13 Preise à Fr. 40 = Fr. 520; 11 Preise à Fr. 30 = Fr. 330.

3) Mutterschweine inländischer oder gekreuzter Race, trächtig oder mit Jungen: 2 Preise à Fr. 50 = Fr. 100; 5 Preise à Fr. 40 = Fr. 200; 5 Preise à Fr. 30 = Fr. 150. — Summa 72 Preise = Fr. 3500.

II. Schafe: 1) Zuchtböcke reiner Race (einheimische und fremde): 3 Preise à Fr. 60 = Fr. 180; 4 Preise à Fr. 45 = Fr. 180; 4 Preise à Fr. 30 = Fr. 120.

2) Mutterschafe reiner fremder Race, trächtig oder mit Lamm: 3 Preise à Fr. 45 = Fr. 135; 3 Preise à Fr. 30 = Fr. 90; 4 Preise à Fr. 20 = Fr. 80.

3) Mutterschafe einheimischer oder gekreuzter Race, trächtig oder mit Lamm: 2 Preise à Fr. 35 = Fr. 70; 3 Preise à Fr. 30 = Fr. 90; 2 Preise à Fr. 20 = Fr. 40; 1 Preis à Fr. 15. — Summa 29 Preise = Fr. 1000.

III. Ziegen: 1) Zuchtböcke: 5 Preise à Fr. 50 = Fr. 250; 8 Preise à Fr. 40 = Fr. 320; 8 Preise à Fr. 30 = Fr. 240.

2) Ziegen und Gitzen: 5 Preise à Fr. 40 = Fr. 200; 11 Preise à Fr. 30 = Fr. 330; 8 Preise à Fr. 20 = Fr. 160. — Summa 45 Preise = Fr. 1500.

§ 8. Die Ausstellung ist eine allgemein schweizerische. Sie findet statt in Solothurn und soll auf den September verlegt werden. Dauer und Beginn werden zwischen dem schweiz. Landwirthschaftsdepartement, dem Ausstellungskomitee und den beiden Hauptvereinen vereinbart.

§ 9. Die in § 7 vorgesehene Prämierungssumme wird dem Ausstellungskomitee ausschließlich zur Prämierung zur Verfügung gestellt. Die Erstellung der notwendigen Räumlichkeiten und Einrichtungen, die Beschädigung der Preisrichter etc. ist Sache des Festortes, wogegen ihm die Eintrittsgelder überlassen werden sollen.

§ 10. Das Ausstellungskomitee hat dafür zu sorgen, daß möglichst bald nach Schluß der Ausstellung ein detaillirter Prämierungsbericht den beiden Vereinen zu Händen des Departements abgeliefert wird.

§ 11. Eine Ausstellungsordnung, welche vom Ausstellungskomitee zu treffen ist, wird die näheren Ausführungsbestimmungen enthalten.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Situation du Crédit du Léman à Vevey

au 30 juin 1885.

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Capital non-versé . . . . .	1,856,160	—	Capital social . . . . .	2,062,400	—
Portefeuille des billets de change . . . . .	3,137,750	73	Actions de priorité . . . . .	82,100	—
id. des traites et remises . . . . .	705,911	17	Comptes-courants . . . . .	404,917	63
Compte de changes . . . . .	14,892	20	Dépôts fixes . . . . .	3,296,582	30
Compte de meubles . . . . .	2,800	—	Caisse d'épargne . . . . .	83,999	78
Bâtiment de l'Association . . . . .	100,000	—	Fonds de réserve . . . . .	68,800	—
Compte d'immeubles (3 propriétés) . . . . .	175,564	66	Réserve des sociétaires . . . . .	28,381	40
Affaires en souffrance . . . . .	1,102	—	Réserve immobilière . . . . .	50,000	—
Caisse . . . . .	95,773	58	Profits et pertes . . . . .	12,773	23
	6,089,954	34		6,089,954	34

## Schaffhauser Handelsbank

in Liquidation.

In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1885 beschlossen die Aktionäre die Liquidation des Institutes und beauftragten mit der Durchführung derselben die bisherige Verwaltung.

Wenn nun auch das in Art. 667, Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht vorgesehene Jahr noch nicht abgelaufen ist, so erachtet es der Verwaltungsrath angesichts der verfügbaren, keinen hohen Zins tragenden Mittel dennoch als in seiner Aufgabe liegend, den Aktionären vorläufig eine Abschlagszahlung auszurichten und hat daher, unter ausdrücklicher Anerkennung der in Art. 667, Absatz 5 des eidg. Obligationenrechtes konstituirten persönlichen und solidarischen Verantwortlichkeit seiner Mitglieder beschlossen:

**Es sei den Aktionären eine Abschlagszahlung von Fr. 270 per Aktie auszurichten.**

Diesem Beschlusse gemäß ergeht hiemit die Einladung an die Tit. Aktionäre der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation, vom **5. August a. c.** an zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags oder zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags die ihnen nach diesem Beschlusse zukommenden Abschlagszahlungen in Empfang zu nehmen unter Vorweisung ihrer Aktien, welche von einem geordneten Nummernverzeichnis begleitet sein müssen. Auf den Aktien wird die Rückzahlung durch Abstempelung vorgemerkt werden. Formulare zu Bordereaux sind vom 22. ds. an an unserer Kasse erhältlich.

Schaffhausen, den 20. Juli 1885.

Namens des Verwaltungsrathes  
der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation,

Der Präsident:

D<sup>r</sup> **A. v. Waldkirch-Ringk.**

Der Aktuar:

**J. J. Schenk.**

(Sch 234 Q)<sup>2</sup>

## LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren  
**Verwaltungsrath:**  
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident.*  
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C<sup>ie</sup>.  
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C<sup>ie</sup>.  
Galopin, A., » » Galopin frères & C<sup>ie</sup>.  
Humbert, E., » » E. Humbert & C<sup>ie</sup>.  
Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C<sup>ie</sup>.  
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.  
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C<sup>ie</sup>.  
Paccard, C., » » Paccard & C<sup>ie</sup>.  
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.  
Verdier, F., Advokat.

**Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.**  
**Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.**  
**Alterspensionskasse.** 10

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7  
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfehlte sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.  
Rasche und geschmackvolle Ausführung.